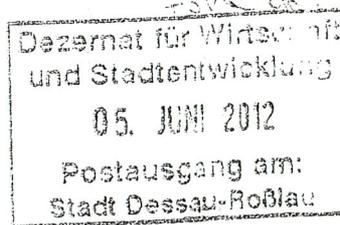


Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung  
und Denkmalpflege



Anlage 5  
05 JUN 2012

25.05.2012  
61-4/Stahl/1771

1. Amt 41  
Herr Vorjans

- auf dem Dienstweg -

Ø 65-1  
WN DB 65

### Aufgabenstellung für eine Machbarkeitsstudie zu künftigen Archivstandorten Hier: Hinweise des Amtes 61

Zur Vorbereitung der Aufgabenstellung für eine Machbarkeitsstudie zu künftigen Archivstandorten, die der OB-DB durch Amt 41 in Abstimmung mit Amt 65 vorzulegen ist, wird seitens Amt 61 zum Standort Flössergasse – dessen Schulnutzung in 2014 ausläuft – nachfolgend Stellung genommen:

Der Standort des denkmalgeschützten Schulgebäudes an der Flössergasse liegt im Quartier Muldstraße, Friederikenstraße und Flössergasse (kurz Quartier Flössergasse). Dieser Bereich ist im Flächennutzungsplan der Stadt Dessau als Wohnbaufläche dargestellt. Künftig werden zur städtebaulichen Aufwertung bzw. Belebung dieses Bereichs vordergründig die Wohnnutzung fortentwickelt, entsprechend Wohngebäude und Freiräume qualifiziert, neue Wegebeziehungen geschaffen und der ruhende Kfz-Verkehr geordnet.

Der Standort des Schulgebäudes an der Flössergasse bietet zwar Potenzial für öffentliche Nutzungen. Gemäß der Darstellung des Flächennutzungsplans sind hier aber eher der Eigenart des Quartiers dienende Funktionen anzustreben. Zudem wirkt die „Hinterhofsituation“ einschränkend, Erweiterungspotenziale sind kaum gegeben.

Die Situation der Wegeverbindungen und der Stellplätze im Quartier Flössergasse ist unbefriedigend, eine Flächenneuordnung wird derzeit angestrebt. Eine Option ist es, den im städtischen Eigentum befindlichen Schulstandort an angrenzende Wohneigentümer zu veräußern, um damit Flächen für ergänzende Wohnbebauungen, Freiraumgestaltungen und Stellplatzerweiterungen zu generieren (DR/BV/012/2012/M-63). Die dann für öffentliche Nutzungen am Schulstandort verfügbaren Flächen wären begrenzt.

Dieser Standort an der Flössergasse soll für die angestrebte Zentralisierung der Archivfunktionen untersucht werden. Neben Umgestaltung der bestehenden Bausubstanz wäre auch ein Magazinan- bzw. -neubau notwendig (DR/BV/344/2011/I-41), dessen städtebauliche Einordnung den besonderen Anforderungen eines überwiegend dem Wohnen dienenden Quartiers entsprechen müsste.

Ein Stadtarchiv kann und soll Identität stiftend für Kommune und ihre Bürgerschaft, auch Imageträger für die Außenwahrnehmung der Stadt sein. Gesucht werden sollte daher ein repräsentativer Standort in der Dessauer Innenstadt.

Grundsätzlich kann dabei das Stadtarchiv auch kombiniert werden mit Einrichtungen der wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek und den Sammlungsdepots des Museums für Stadtgeschichte und des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte sowie auch mit weiteren öffentlichen Einrichtungen im stadt- und kulturgeschichtlichen Kontext – beispielsweise der Moses-Mendelssohn-Stiftung und des Bernd-Junkers-Archivs. Eine derartige Kombination entspricht dem Leitbild Dessau-Roßlau, denn es sollen „Profile und Schwerpunkte gebildet [werden], die es gestatten, die qualitativen Ansprüche der Bevölkerung und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen in Einklang zu bringen. Dazu sind Einrichtungen verstärkt zu vernetzen ...“ (Ziel K3). Im Ergebnis kann eine repräsentative – auch regional ausstrahlende – zentrale Einrichtung geschaffen werden, die nachhaltig zu einer funktionierenden und lebendigen Innenstadt beiträgt.

Für eine derart kombinierte und repräsentative Einrichtung sind durchaus Standortalternativen in der Innenstadt vorhanden. Entsprechend dem Leitbild Dessau-Roßlau sollte dabei der „Bereich um die Kavallerstraße, die Ratsgasse und die Zerbster Straße [...] als identitätsstiftender Stadtkern sowie als Kultur- und Versorgungszentrum gestärkt werden.“ (Ziel S3)

Auch der sich in Arbeit befindliche Masterplan Innenstadt weist auf Standorte hin, die für die Entwicklung der Innenstadt von außerordentlicher Bedeutung sind. Wenn die wenigen verbleibenden Nutzungen, die die Stadt noch braucht, nicht am richtigen Standort angesiedelt werden, sind die politischen Ziele des Leitbildes nicht mehr umzusetzen.

Aus den hier genannten Hinweisen sollte der Standort des Schulgebäudes an der Flössergasse nicht prioritär für eine Nachnutzung als städtisches Archiv untersucht werden. Damit ließe sich auch Geld sparen.

  
Chr. Jahn

2. Durchschriften erhalten:

- 06, Herr Reinsdorf
- 65, Herr Bekierz

*Jahn. 10.05.2012*

3. z.d.A.

Stahl

*St*